

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Egon Friedell, Claire Waldoff, Funcke, Söneland (Abb. 114.), Goldmann, Steinitz, Gussy Holl, Paul Goldler (Abb. 115.), Marietta Olly, Hedi Heredina, Putzi Cassani und viele anderer Sterne des Berliner Passagetheaters und Linden-Kabarets gezeichnet hat, um zu gestehen, daß das betreffende Gesicht auf lange Zeit hinaus dem Gedächtnisse des Beschauers haften bleibt. Noch eines weiteren Österreicher im Auslande sei hier gedacht, RUDOLF SEIFERTS in Zürich. Der grünrote stilisierte Frosch für die Reklameausstellung seiner Werke (Abb. 116.) hat starke Plakatwirkung.

Von den Wiener Karikaturisten des Muskete - Kreises hat FRITZ SCHÖN-

PFLÜG, bekannt durch seine Chargen von österreichischen Soldatengestalten, mehrere Plakate geschaffen, die diesem ihm vertrauten Kreise entnommen sind, z. B. für Jacobis Antinicotin-Zigarettenhülsen. Die Affiche für die Wiener-Neustädter Flugwoche 1911 ist ein ganz hübsches Bild, aber seinem gewohnten Schaffens-

kreise fremd. Ansprechender ist sein Blatt für eine Ansichtskartenhandlung (Abb. 117.) das unter dem Übermaße von Text leidet. CARL JOSEF hat für die drei ersten Jahrgänge der Wiener Montagszeitung

„Der Morgen“ geistreiche Affichen gemacht. (Abb. 118—120.) Am liebsten entnimmt er seine karikaturenhafte Figuren der alten Lebewelt. Zwei recht dekrepite Lebegreise in Abendtoilette sitzen stumpfsinnig nebeneinander.

„Die lesen den Morgen nicht“. Im zweiten Jahrgange haben sie der Zeitung schon Geschmack abgewonnen. „Sogar die lesen den Morgen“. Für den dritten Jahrgang bringt das Plakat schon eine große Steigerung: Diesel-

ben zwei Greise lesen den Morgen im Spazierengehen und sind in die Lektüre so vertieft, daß sie die Huppe eines in sie hineinfahrenden Automobils überhören: „So lesen die den Morgen“. Zum Kreise der Muskete gehört auch CARL ALEXANDER WILKE. Seine besten Blätter sind jene, die er für eine Redoute der Mus-



**SIE
haben
sich die
FOLGEN**
selbst zuzuschreiben
wenn Sie Ihren Bedarf
an **WEIHNACHTS- und
NEUJAHRSKARTEN**
nicht rechtzeitig decken
in der
**ANSICHTSKARTENAUSSTELLUNG
„BEDIENE DICH SELBST“
Kärntnerstraße 29
Teinfaltstraße 5
Mariahilferstraße 15**

Abb. 117. Fritz Schönplüg. Ansichtskartenausstellung. 95:63. Druck der Gesellschaft für Graphische Industrie, Wien.